

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 26  
  
**Rubrik:** Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nebelspalter  
**111 Jahre**  
**Nebelspalter**  
Ein satirischer  
Schweizerspiegel  
336 Seiten, Fr. 49.–

Nebelspalter  
**Spätlese 3. Band**  
Eine Auswahl von  
Karikaturen und  
Texten, aus dem  
Nebelspalter der  
letzten Jahre  
mehrfarbig,  
Grossformat,  
broschiert,  
96 Seiten, Fr. 16.80

Nebelspalter  
**Wer zuerst lacht**  
555 Witze,  
weitererzählt von  
Etienne Michel  
136 Seiten, Fr. 9.80

H. R. Paucker  
**Durchgeblättert**  
112 Seiten, Fr. 16.80

Rapallo  
**Amphibische  
Gedanken**  
80 Seiten,  
Grossformat, farbig,  
broschiert, Fr. 19.80

René Regenass  
**Kopfstand**  
Gelegentliche und  
alltägliche  
Geschichten  
160 Seiten, gebunden,  
Fr. 14.80

Oto Reisinger  
**Schöne Gesellschaft**  
200 Karikaturen, teils  
mehrfarbig  
96 Seiten,  
Grossformat,  
broschiert, Fr. 28.–

Eduard Stäuble  
**Das Bö-Buch**  
224 Seiten, Fr. 25.–

Hanspeter Wyss  
**Herr Müller!**  
Spass bei Seite um  
Seite mit Herrn Müller  
96 Seiten, Fr. 12.80

August Inauen  
**Us em Appezöller  
Witztröckli**  
Fascht zwähndert  
Witz,  
mit Illustrationen von  
J. Schedler  
64 Seiten,  
Taschenformat,  
Fr. 9.80

Hans A. Jenny  
**Menschen, Tiere,  
Sensationen**  
128 Seiten, Fr. 28.–

César Keiser  
**Texte zur Unzeit**  
240 Seiten, Fr. 38.–

César Keiser  
**Mit Karli Knöpfli  
durch das Jahr**  
56 Seiten, broschiert,  
Grossformat, Fr. 12.80

César Keiser  
**Aus Karli Knöpfli's  
Tagebuch**  
48 Seiten, broschiert,  
Grossformat, Fr. 12.80

Bruno Knobel  
**Die Schweiz im  
Nebelspalter**  
Karikaturen 1875 bis  
1974  
2. Auflage, 312 Seiten,  
Fr. 49.–

Walter Koller/Jacques  
Schedler  
**Seppi**  
Ein Bilderbuch aus  
dem Apenzellerland  
Illustrationen  
von J. Schedler  
32 Seiten, Fr. 24.–

Fernando Krahn  
**Dramatische  
Episoden**  
120 Seiten, Fr. 38.–

Hieronymus  
Zwiebelfisch  
**Wer lacht da?!**  
Das Beste aus  
Nebelspalter's  
Narrenkarren  
144 Seiten, Fr. 17.80

Bei Ihrem  
Buchhändler

**Auflösung von  
Seite 42:** Es  
folgte **1. Se8+!**  
**Txe8 2. Txxg6+!**  
**hxxg6 3. Dxf7+**  
**Kh6 4. Dxf4+**  
und Schwarz kapi-  
tulierte. 4. ... g5  
5. Df6+ Kh5 6.  
Th7+ Kg4 7. h3  
bzw. 4. ... Kh5 5.  
Th7 führen zum  
Matt.

## Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Der Stammtischler zu den Kol-  
legen: «Das wäär vilicht öppis  
Bäumigs für üüs, luegid doo das  
Inserat: «Sechs Cognac-Schwenker  
gesucht.»»

«Ein armer Teufel, unser Nachbar.  
Kann nicht schlafen, seit seine Frau  
ihn verlassen hat.»  
«So schrecklich vermisst er sie?»  
«Nein, aber sie hat das Bett mit-  
genommen.»

«Dich händs schiints als Choch-  
lehrling im «Metropol» frischtlos  
usegrüehrt. Häsch s Ässe aa-bräne  
laa?»  
Der Stift: «Nei, s «Metropol.»»

Fremdwörter sind immer noch  
Glückssache. So sagte die Zeugin  
zum Richter, leicht geniert: «Wir  
sind nicht verheiratet. Wir leben im  
Konglomerat.»

Er zu ihr: «Mir zaled sonen saftige  
Priis für d Chrüüzfahrt, und dir isch  
es nüüt als immer schlächt.»

Die Patientin, die beim Notieren  
der Personalien gemogelt hatte,  
schüchtern zum Arzt: «Säged Sie,  
wär min Blutdruck au i der Oor-  
nig, wän ich echli älter als nüüne-  
driissgi wär?»

Ein Gast zum andern im Lokal,  
wo zwei üppig zurechtgemachte  
Barmaids bedienen: «Welche finden  
Sie hübscher?» Der andere: «Ich  
kann kein Urteil abgeben, weil ich  
von Malerei nichts verstehe.»

Das Praxisfräulein des Ohrenarz-  
tes an der Wartzimmertüre: «Der  
nächste bitte!» Als sich ein Warten-  
der erhebt, winkt sie ab: «Aber Sie  
sind doch noch lange nicht an der  
Reihe.» Drauf er: «Stimmt, aber ich  
bin der einzige, der Sie rufen gehört  
hat.»

Ein Teenager am Strand: «Ver-  
brännti Zaine, jetzt han ich mis  
Bikini im andere Portmence.»

Der Bub betont immer wieder, er  
freue sich auf ein Brüderchen. Die  
Mama schliesslich: «Wäärisch  
eme Schwöschterli nid au zfride?»  
Und der Bub: «Was gaht gschäl-  
ler?»

Ein Restaurateur zum Gastrokri-  
tiker: «Wie gefällt Ihnen unser neu  
engerichtetes Schlemmer-Stüb-  
chen?» Der Fresspapst: «Das kann  
ich Ihnen erst nach dem Essen  
sagen.»

Im Antiquitätengeschäft: «Und  
doo hetti no es Prachtsschück: e  
Jagdflinte us de Ziit vom Kaiser  
Nero.»

«Moment, die alte Römer händ  
doch no kei Flinte benützt.»  
«Ebe, drum isch jo das Schück eso  
einzigartig.»

«Dini Frau isch schlächt zwäg,  
und du hocksch jeden Oobig i de  
Beiz!»  
«Aber nu, das ich mit öpperem uf iri  
Gsundheit chan aa-schtoosse.»

Gast an der Bar zum Kollegen:  
«Ganz grosse Klasse, die Dame da  
drüben. Das siehst du schon an der  
Art, wie sie die Olivensteine aus-  
spuckt.»

Der Polier wettet: «He, truck  
dini Zigarette uus, bim Schaffe wirt  
nid graucht.»  
Der andere ruft zurück: «Häsch du  
mich gschaffe?»

### Der Schlusspunkt

Manche sind spätestens ab 60  
unpässlich: Sie fiebern ihrer  
Pensionierung entgegen.

## Lebe wohl – nimm Lebewohl®



Fr. 5.25

8 medizinische Hühneraugenpflaster

**Neu:** Zur Fusspflege Lebewohl-Gel  
und Lebewohl-Balsam zu je Fr. 6.60.  
**Nur in Apotheken und Drogerien.**

## sennruti

Kurhaus in CH-9113 Degersheim  
Telefon 071 54 11 41

**Neu: Anti-Stress-Training und Augentraining**

Arztpraxis im Haus mit physikalischer Therapie und  
Hallenbad (20 m/30 Grad warm). Abnehmen mit  
Ernährungsberatung, fachgerechte Diabeteskost  
und andere Diäten. Für Ernährungsbewusste Voll-  
wertkost. 105 Betten, alle Zimmer mit WC, Bad/  
Dusche und Farb-TV. Sehr ruhige Lage in erholsa-  
mem Wandergebiet

Direktion: Barbara König  
Ärztliche Leitung: Dr. med. N. Nolfi

\*\*\*\*\*  
**PARK**  
*Arosa*

Tel. 081 / 31 01 65  
FAX 081 / 31 44 71

- geniessen Sie den Bergsommer bei uns
- vom 1.7. bis 8.10.89 geöffnet
- Tennis, Schwimmen, Golf, geführte Berg-  
Wanderungen, Tanzen, beste Küche
- Sommerpreise ab 90.– Fr. HP